

Jahres- und Tätigkeitsbericht 2022

Junglehelp e.V.



Inhalt

Bericht aus dem Verein	1
Umstrukturierungen, Ausbau der Kooperation mit unserer Partnerorganisation	
Projekte 2022	2
Ketambe Nature School, Partnerschaft mit der Universität in Aceh	
Ausrichtung zukünftiger Projekte und Strategie	3
Ausblick	4
Anhang - Kassenbericht	

Anschrift

Junglehelp e.V.
Finkenberg 53
23558 Lübeck

Kontakt und Informationen

Internet: www.junglehelp.org
Instagram: [junglehelp_org](https://www.instagram.com/junglehelp_org)
E-Mail: kontakt@junglehelp.org

Erstellt von Tim Philipp (1. Vorsitzender) und Daniel Stein (2. Vorsitzender)

Bericht aus dem Verein

Das Jahr 2022 war für den Junglehelp e.V. noch eine Übergangsphase. Nach der Gründung 2021 haben wir 2022 weiter die Strukturen aufgebaut, um den Verein nachhaltig zu etablieren. Dazu zählt sowohl die Bereitstellung der notwendigen Strukturen des Vereins selbst, wie der Internetseite, als auch der Ausbau der Kooperation unserer Partnerorganisation, welche die Projekte in Indonesien umsetzt. Auch wenn das Jahr 2022 für den Junglehelp e.V. noch durch den Aufbau des gesamten Konzeptes geprägt war, haben wir einzelne Projekte nach unseren Zielen umgesetzt. In Vorbereitung auf einen dauerhaften Aufbau unseres Ketambe Nature School Projektes haben wir so einzelne Aktivitäten durchgeführt. Außerdem haben wir ein gemeinsames Aufklärungsprojekt mit der Universität in Aceh durchgeführt, welches auch eine längerfristige Zusammenarbeit zum Ziel hat.

1.) Umstrukturierungen im Verein

Der Junglehelp e.V. musste 2022 den Hauptsitz wechseln, da der ursprüngliche Ort nicht mehr zur Verfügung stand. Der Hauptsitz wurde daher von Kiel nach Lübeck verlegt. Der Verein wird nun im entsprechenden Vereinsregister und dem Finanzamt in Lübeck geführt. Der Standortwechsel bietet zudem die Möglichkeit eines dauerhaften Hauptsitzes.

2.) Ausbau der Kooperation mit unserer Partnerorganisation und Vorbereitung unserer Projekte

Da wir in unserer Mittelverwendung überwiegend als Förderverein auftreten, sind wir auf eine gute Partnerschaft mit unserer Partnerorganisation in Indonesien fokussiert. Diese haben wir 2022 weiter intensiv ausgebaut und auch die Partnerorganisation selbst gestärkt. Den Austausch zwischen beiden Organisationen haben wir 2022 durch eine Reise nach Indonesien und zu unseren Projekten intensiviert. Im Vordergrund des Besuchs stand neben dem persönlichen Ausbau der Beziehungen auch die finale Abstimmung unserer Projekte sowie die stärkere formale Zusammenarbeit beider Organisationen. Dazu haben wir eine vorgelagerte Strategie für den Junglehelp e.V. entwickelt, wie Spendengelder nach Indonesien weitergeleitet und dokumentiert werden. Aufbauend auf dieser Strategie haben wir die Zusammenarbeit zwischen dem Junglehelp e.V. und unserer Partnerorganisation offiziell über eine Absichtserklärung abgestimmt. Darin enthalten ist ein systematisches Verfahren zur Mittelweiterleitung, der damit zusammenhängenden Projektdurchführung sowie der

entsprechenden Vor- und Nachbereitung dieser. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Projekte final abgestimmt und strategisch ausgerichtet. Zudem konnten auch 2022 schon erste kleine Projekte umgesetzt werden. Diese konzentrierten sich insbesondere auf Aufklärungsprojekte in der Ketambe Nature School sowie der Bildung einer Kooperation mit der lokalen Universität in Aceh auf Sumatra.

Projekte 2022

Da sich der Verein noch in der Aufbauphase befindet, haben wir 2022 noch keine regelmäßigen Projekte durchgeführt. Vielmehr haben wir am Aufbau dieser gearbeitet und waren dafür auch in Ketambe in Indonesien und haben vor Ort die Vorhaben vorbereitet. Die Ketambe Nature School wird ein zentrales Projekt von Junglehelp werden. Schon in der Vergangenheit haben wir den Aufbau dieses Konzepts unterstützt und 2022 weitere Aktionen umgesetzt. Die Ketambe Nature School soll regelmäßig das Bewusstsein und Verständnis für die Natur durch Unterrichtseinheiten und Exkursionen fördern. Während unseres Aufenthalts haben wir eine kleine Unterrichtsstunde mit den Kindern in Ketambe durchgeführt sowie das Vorhaben gemeinsam mit der lokalen Projektleitung durchgeplant. In der Unterrichtsstunde ging es insbesondere um die Bedeutung des Schutzes des Regenwaldes vor Wilderern und dem drohenden Verlust der Biodiversität. Die Veranstaltung wurde zudem so gestaltet, dass mit der Ketambe Nature School ein Treffpunkt für junge Menschen im Ort geschaffen wird.

Neben der Aufklärungsarbeit haben wir uns als Verein auch das Ziel des interkulturellen Austauschs gesetzt, da wir sowohl in Deutschland als auch Indonesien vernetzt sind. Aus dieser Verbindung ergeben sich viele Möglichkeiten. Dadurch konnten wir auf unserer Reise ein Projekt in Kooperation mit der Universität Aceh umsetzen sowie dabei die Grundlage für eine weitere Kooperation setzen. Dabei haben wir an der Universität Aceh eine Veranstaltung durchgeführt, in der wir unter anderem über die Herausforderungen des Klimawandels in Deutschland, die Bedeutung des Schutzes der Regenwälder sowie über unterschiedliche Verantwortlichkeiten gesprochen haben. Ebenfalls gab es Raum für einen gegenseitigen Austausch. Einen besonderen Charakter hatte die Veranstaltung dadurch, dass in dieser Gegend in Indonesien und an der Universität nur ein geringer Austausch mit Menschen aus anderen Ländern stattfindet, da es dort beispielsweise nur sehr wenig Tourismus gibt. Hier wollen wir anknüpfen und ein besseres interkulturelles Verständnis in Deutschland als auch in

Indonesien fördern. Mitglieder unserer Partnerorganisation arbeiten teilweise an der Universität und können daher solche Projekte initiieren. Sobald Junglehelp und die Zusammenarbeit eine gewisse Konstanz und Stabilität angenommen hat, werden wir diese Kooperation weiter ausbauen.

Dabei können wir auch auf gemeinsame Aktivitäten von Studierenden der Universität Aceh und unserem Ketambe Nature School Projekt aus dem Jahr 2022 aufbauen. Studierende der Universität in Aceh haben bei der Durchführung von Projekten unterstützt und konnten dadurch praktische Einblicke in Projekte im Regenwaldschutz gewinnen und die Aktivitäten von Junglehelp fördern.

Außerdem haben wir während unserer Zeit in Ketambe unterschiedliche Videos gedreht, welche die Projekte vorstellen und den Nutzen dieser vermitteln. Zudem zeigen wir dort teilweise schon die Projekte selbst, wie beispielsweise die Ketambe Nature School.







Ausrichtung zukünftiger Projekte und Strategie

1.) Projekte

Wir haben Projekte in unterschiedlichen Bereichen entwickelt, welche unsere Vereinsziele aus verschiedenen Perspektiven umsetzen. Zunächst liegt unser Fokus insbesondere auf Bildungsprojekten in der Ketambe Nature School sowie auf Aufforstungsprojekten in der Umgebung von Ketambe. Ergänzend dazu sind wir in der Lage, ein Stipendienprogramm aufzubauen sowie Projekte zu starten, welche Menschen in Ketambe bei der Umsetzung einer nachhaltigen Landwirtschaft unterstützen. Letztgenannte Projekte werden jedoch erst bei ausreichenden finanziellen Ressourcen und bei einer nachhaltigen Etablierung der ersten beiden Projekte aufgenommen.

In der Ketambe Nature School sollen monatliche Projekte stattfinden, bei denen Kinder zum einen in der Ketambe Nature School über die Bedeutung des Regenwaldes, der unterschiedlichen Arten und ihren Bedrohungen aufgeklärt werden. Zum anderen wird

monatlich eine Exkursion in den Regenwald umgesetzt, welche praktische Erfahrungen bringen soll. Über diese Projekte sollen die Menschen über die Bedeutung des lokalen Regenwaldes sensibilisiert werden und ein besseres Bewusstsein über den Regenwaldschutz entwickeln. Über unsere weiteren Projekte wollen wir Menschen in Ketambe zudem Möglichkeiten bieten, durch Regenwaldschutzprojekte selbst zu profitieren.

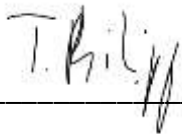
Unser zweites großes Vorhaben sind Aufforstungsprojekte. Diese werden in vorher speziell ausgewählten Gebieten umgesetzt und sollen sowohl eine Lösung zur Klimakrise beitragen sowie Lebensräume für bedrohte Arten zurückgewinnen. Die Projekte sollen so ausgestaltet werden, dass die Menschen im Dorf von der Aufforstung profitieren können und so die Akzeptanz und Unterstützung der Projekte steigt. Unter anderem sind im gesamten Aufforstungsprozess Arbeitsschritte notwendig, welche die Unterstützung unterschiedlicher Menschen benötigen. Dabei sollen beispielsweise Gehälter gezahlt werden oder Mahlzeiten bereitgestellt werden, sodass die Menschen einen individuellen Mehrwert von dem Projekt haben. Ebenfalls werden teilweise spezielle Pflanzenarten gepflanzt, welche sowohl von Tieren als Nahrungsquellen als auch von Menschen als Einkommensquellen genutzt werden können. So bietet das Land und die neuen Pflanzen einen finanziellen Nutzen. Das Projekt soll zudem mit den Aufklärungsprojekten der Ketambe Nature School verbunden werden, sodass die Kinder den gesamten Aufforstungsprozess begleiten können. Ebenfalls ist die Einbindung der Projekte in die Partnerschaft mit der Universität in Aceh geplant.

2.) Strategische Ausrichtung

Strategisch wollen wir außerdem verstärkt Partnerschaften mit anderen Organisationen und Projekten eingehen sowie Förderungen von unterschiedlichen Institutionen einwerben. Die Projekte sollen damit nicht nur aus Spendengeldern privater Menschen umgesetzt werden, sondern verstärkt auch durch ganze Projektförderungen von Organisationen oder Unternehmen. Partnerschaften sollen zudem unsere Arbeit in Indonesien selbst effizienter gestalten, indem wir beispielsweise Projekte mit anderen lokalen Organisationen koordinieren. Weiterhin wollen wir versuchen, den Regenwaldschutz durch die Unterstützung von anderen Organisationen zu fördern.

Ausblick

Die Übergangs- und Aufbauphase des Vereins und unserer Projekte wird sich noch bis in das Jahr 2023 ziehen. Dann allerdings planen wir Mitte 2023 die ersten Projekte offiziell über Spendengelder umzusetzen und aufzubauen. Dazu wird zunächst mit dem Sammeln von Spenden begonnen. Sobald wir die entsprechenden Mittel haben, um die Projekte in der Aufklärung und Aufforstung umzusetzen, soll damit begonnen werden. Wir rechnen damit, dass in beiden Bereichen noch 2023 Projekte gestartet werden.



Tim Philipp (1. Vorstandsvoritzender)

Göttingen, den 23.05.2023



Daniel Stein (2. Vorstandsvoritzender)

Lübeck, den 23.05.2023